

⁸⁰ „...Das Hauptmittel, durch das das Rad der Natur in Richtung auf die Erscheinungswelt angetrieben wird, ist Schall. Schall ist der erste Aspekt des manifestierten Fünfecks und die Eigenschaft des sogenannten ‚Akas‘-Äthers; und wie bereits erwähnt ist vedische Rezitation das höchste Yagnam, das alle geringeren Yagnam in sich enthält und das manifestierte Fünfeck in der richtigen Ordnung zu halten trachtet. Nach Meinung unserer ältesten Philosophen ist Schall oder Sprache gleich nach dem Denken das höchste karmische Ausdrucksmittel des Menschen.

Unter den verschiedenen karmischen Ausdrucksmitteln des Menschen ist Schall oder Sprache das wichtigste, denn Sprechen heisst im Äther wirken, der natürlich die niedere Quaterne der Elemente Luft, Feuer, Wasser und Erde beherrscht. Diese menschliche Stimme oder Sprache enthält deshalb alle Mittel, die erforderlich sind, um die verschiedenen Arten von Devas in Bewegung zu setzen; und diese Mittel sind natürlich die Vokale und Konsonanten. Die Einzelheiten der Philosophie des Schalles in ihrem Zusammenhang mit den Devas, die die subtile Welt lenken, gehören zum Wissensbereich der wahren Mantra Sastra, der natürlich in den Händen der Wissenden liegt.“ - Some Thoughts on the Gita, S. 72.

⁸¹ Astral-buddhisches Bewusstsein ist die Bezeichnung, die man dem grundlegenden Bewusstsein in unserem Sonnensystem beilegt. Seine Merkmale sind Gemütsbewegung, Gefühl und Empfindung, die schliesslich in Intuition, geistige Wahrnehmung und Einheit umgewandelt werden müssen.

⁸² Die durch die Sinnesobjekte erregten Empfindungen erfährt der Herr des Körpers mit Hilfe seiner äusseren Werkzeuge oder Sinne (Indriya), und sie sind die Wege, auf denen der Jiva weltliche Erfahrung sammelt. Es sind ihrer zehn und sie zerfallen in zwei Klassen:

- | | | |
|-----------------------------------|------------------------|-------------|
| a) Die fünf Organe der Empfindung | | Jnanendriya |
| 1. Das Ohr | Gehör | |
| 2. Haut | Gefühl durch Berührung | |
| 3. Auge | Gesicht | |
| 4. Zunge | Geschmack | |
| 5. Nase | Geruch | |
| b) Die fünf Organe des Handelns | | Karmendriya |
| 1. Mund | Sprache | |
| 2. Hände | Greifen | |
| 3. Beine | Gehen | |
| 4. Anus | Ausscheidung | |
| 5. Genitalien | Fortpflanzung | |

Die Organe der Empfindung bestimmen die Art, wie das Selbst auf Empfindungen reagiert. Die Organe des Handelns dienen dazu, den Wünschen des Jiva Ausdruck zu verleihen.

«Der Indriya- oder physische Sinn ist nicht das physische Organ, sondern das Denkvermögen, das dieses Organ als Werkzeug benutzt. Die äusseren Sinnesorgane sind die gewöhnlichen Mittel, durch welche die Funktionen des Gehörs usw. auf der physischen Ebene zustande kommen. Da sie aber bloss Werkzeuge sind und ihre Betätigungskraft vom Denken ableiten, kann der Yogi allein mit Hilfe des Denkens all das bewerkstelligen, was sich sonst nur vermittels dieser physischen Organe erreichen lässt...»

«Die drei Funktionen der *Beachtung, Auswahl und synthetischen Zusammenfassung* der mannigfaltigen Sinneserfahrungen gehören zu dem Aspekt des Mentalkörpers, des inneren Vermittlers, den man *Manas* nennt. So wie die Sinne Manas benötigen, genauso benötigt Manas die Stimme...

Manas ist somit der führende Indriya, von dem die Sinne ihre Kraft erhalten.» - Serpent Power, von Arthur Avalon.

⁸³ Die Linie des Bodhisattva ist die der Liebe-Weisheit und der ins einzelne gehenden Wissenschaft von der Seele; es ist die Lehr-Linie und der Pfad, den wir am Ende alle betreten müssen.

⁸⁴ Die in dieser Abhandlung erwähnten Einweihungen sind die Haupteinweihungen, welche jene Ausdehnungen des Bewusstseins bewirken, die zur Befreiung führen; sie finden im Kausalkörper statt und wirken sich von dort aus im physischen Körper aus; der Eingeweihte macht seine Einweihung niemals öffentlich bekannt.

⁸⁵ *Manasaputras*: Sie sind die Söhne des Denkens, das individuelle Prinzip im Menschen, das Ego, der Sonnenengel in seinem eigenen Körper auf den abstrakten Stufen der Mentalebene.

⁸⁶ Das Feuer des manifestierten Kosmos ist eine Siebenheit. Der Dreifältige Gott manifestiert Sich durch die sieben Feuer:

- | | |
|--------------------------|---|
| 1. Elektrisches Feuer | Die Sieben Himmlischen Menschen. |
| 2. Sonnenfeuer
sieben | Evolution der Sieben Wesenheiten durch ihre Träger, um die
Prinzipien zu entwickeln. |
| 3. Reibungsfeuer | Die sieben Planetenketten. |

Sie sind die sieben Zentren des Logos.

Ein Himmlischer Mensch manifestiert sich durch eine Planetenkette.

- | | |
|---|--|
| 1) Er ist elektrisches Feuer
Planetenkugel als | Die sieben solaren Wesenheiten, die jede einzelne
ihre Körper benutzen. |
| 2) Er ist Sonnenfeuer
sieben | Evolution des Lebens durch die Formen, und Entwicklung der
Prinzipien. |
| 3) Er ist Reibungsfeuer | Die sieben Planetenkugeln. |

Jeder Himmlische Mensch hat sieben Prinzipien.

Ein Mensch, der Mikrokosmos, manifestiert sich durch seine Träger:

Feuer:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Er ist elektrisches Feuer | Die Monade, eine solare Wesenheit. |
| 2. Er ist Sonnenfeuer
Prinzipien | Evolution des Lebens durch die Träger, um die sieben
zu entwickeln. |
| 3. Er ist Reibungsfeuer | Die sieben Hüllen: |
| 1. Atmisch | 2. Buddhistisch |
| 3. Kausal | 4. Mentalkörper |
| 5. Astralkörper | 6. Ätherischer Körper |
| 7. Physischer Körper | |

Der Mensch auf der physischen Ebene manifestiert sich in den drei Welten:

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1. Elektrisches Feuer | Das höhere Selbst. |
| 2. Sonnenfeuer | Die sieben Zentren. |
| 3. Reibungsfeuer | Die Hüllen |